

HAFF-ZEITUNG

# Nordkurier

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR MECKLENBURG-VORPOMMERN

DONNERSTAG, 7. FEBRUAR 2008

## Kluge Köpfe kämpfen um Titel



Nachdenken: Der Feldberger Peter Stövesand belegte am Ende in der U14 den fünften Platz

**MALCHOW (NB).** Zum dritten Mal in Folge wurden die Landestitelwettkämpfe der Schachjugend Mecklenburg-Vorpommern in Malchow ausgetragen. Voller Lob äußerte sich der Vorsitzende Paul Onasch (Torgelow) über den gastgebenden SV Malchower Schachinsel um den Cheforganisator Jörg Schmidt: „Es waren würdige Meisterschaften mit viel Einsatz, Kampf und schönen Schachpartien.“ Das Engagement der Malchower Schachfreunde wurde auch sportlich belohnt, denn Ulrike Schöbel kam in der Altersklasse U16 zu Titelehren und qualifizierte sich für die Deutsche Einzelmeisterschaft.

Der SSC Rostock 07, SV Gryps Greifswald und ASV Grün-Weiß Wismar waren mit jeweils zwei Titelgewinnen erfolgreichste Vereine. Die Mädchen des SAV Torgelow sorgten für gute Platzierungen. Vizelandesmeisterinnen wurden Lisa Behm (U18) und Luisa Schrötter (U12). Den spürbaren Aufwärtstrend setzten die Vereine unserer Region gerade in den Altersklassen U10 und U12 fort. Fast die Hälfte aller Finalteilnehmer kamen aus Neubrandenburg, Neustrelitz, Waren, Feldberg und Torgelow. Nach einem überzeugenden Turnier sicherte sich Florian Schmekel vom SAV Torgelow den Vize-Titel in der Altersklasse U10. Als Vierter verpasste der Neubrandenburger Anton Wieting (U10) einen Podestplatz nur knapp. Auch bei den 12-Jährigen zerschlugen sich die Medaillenhoffnungen von Georg Lansky (Feldberg) und Mikael Ispirjan (Torgelow) erst in der letzten Runde. Am Ende kamen sie auf einem beachtlichen vierten und fünften Platz ein. Ebenfalls Vierter wurde Aaron Göpper (Malchower Schachinsel) in der Altersklasse U16. Bei ihrem ersten Start in der U14 konnten Christoph Baier sowie die Brüder Eric und Peter Stövesand die Erwartungen noch nicht erfüllen. Gegen die älteren Gegner erreichten sie jedoch die Qualifikation für die Landesmeisterschaft 2009. Über eine überraschende Bronzemedaille konnte sich der Teterower Alexander Luther freuen.



106 junge Schachsportler ermittelten die Landesbesten.

FOTO: HEIKO BROSIN (2)